

## **Dorfentwicklung Benediktbeuern**

### **AK Zammlebn**

Kurzprotokoll zum Treffen am 17.01.2011

Anwesend:

I. Dreyer, I. Hauptmann, R. Hofer, H. Klingebiel, W. Seibold, P. Stächelin, F. Wedekind, M. Wolf

Verhindert:

W. Albert, I. Bürmann,

Gast:

S. Goller (Projektleiter DEB)

#### **1. Informationen von Herrn Goller zum Stand der Dorfentwicklung**

Herr Goller wird in den nächsten Wochen die Maßnahmenpläne der Arbeitskreise zusammenführen und kategorisieren. Im nächsten Schritt erfolgt die Bereinigung von Widersprüchen und Unklarheiten mit den Arbeitskreissprechern und ihm. Bei einem weiteren Termin werden die Mitglieder aller Arbeitskreise zusammen mit den Gemeinderäten und dem Bürgermeister die Priorisierung der Maßnahmen vornehmen.

Daran anschließend wird Herr Goller die Kosten für die vorgesehenen Maßnahmen schätzen. Diese Kostenschätzung geht in den Dorferneuerungsbericht ein und ist dann die Grundlage für die Förderung durch das Amt für ländliche Entwicklung.

#### **2. Maßnahmenplan – endgültiger Stand**

##### **2.1 Initiierung einer Helferbörse**

- Zur Vernetzung der vorhandenen Angebote sollen alle bereits engagierten BürgerInnen zu einem Treffen eingeladen werden.
- Mit einer Auftaktveranstaltung soll die Helferbörse bekannt gemacht werden.
- Für die Helferbörse ist eine zentrale Anlaufstelle zu schaffen.

##### **2.2 Organisation eines Begegnungstags unter dem Titel „Lebendiges Dorf – Benediktbeurer Vielfalt entdecken“**

- Alle Gruppen, Vereine und Verbände sollen sich vorstellen können.
- Die Präsentation kann durch Infostände, durch Darbietungen und durch Mitmachangebote erfolgen.
- Da im Sommer bereits traditionell viele Feste stattfinden sollte die Veranstaltung im Herbst/Winter geplant werden (Ort: z.B. Turnhalle).

##### **2.3 Erweiterung der bereits vorhandenen Informationsbroschüre der Gemeinde Benediktbeuern**

- Die Angebote sollen ausführlicher dargestellt werden.
- Eine zielgruppenorientierte Darstellung erscheint sinnvoll.
- Die Daten sollen im Rahmen einer Umfrage – evtl. verbunden mit Maßnahme 2.4 – ermittelt und der Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt werden.

##### **2.4 Jährliche Terminkoordination der Gruppen, Verbände und Vereine**

- Im Herbst jeden Jahres sollen die Vertreter der Gruppen, Verbände und Vereine zur Terminkoordination eingeladen werden.
- Die geplanten Termine werden in einem übersichtlichen Kalender dargestellt.
- Ein Online-Kalender mit Zugriff für alle (zur Datenerfassung und Datenpflege) ist erforderlich.
- Die Termine sollen in Kalenderform vierteljährlich im Gemeindeblatt erscheinen.

##### **2.5 Verbesserung der Willkommenskultur**

- Anregung an den Bürgermeister, die Neubürger mit einem Brief zu begrüßen und die Informationsbroschüre der Gemeinde beizulegen.

## **2.6 Gestaltung des Dorfplatzes**

- Die Aufenthaltsqualität des Dorfplatzes soll verbessert werden.
- Wichtig sind Plätze zum Sitzen.
- Der Platz ist barrierefrei zu gestalten.
- Für den ruhenden Verkehr ist ein anderer Platz zu suchen.
- Der unterirdisch fließende Dorfbach soll sichtbar gemacht werden.

## **2.7 Umbau der Alten Apotheke zum Ort der Begegnung für Einheimische und Gäste - Diese Maßnahme wird im Rahmen des Leader-Projekts weiterverfolgt -**

### **2.8 Grundlegende Sanierung des Don-Bosco-Clubs**

- Die Erneuerung des offenen Jugendtreffs und der Räume für verbandliche Jugendarbeit ist dringend erforderlich. Das Gebäude ist seit 1978 nicht mehr saniert worden und in baufälligem Zustand.

### **2.9 Umgestaltung des Gästeparks in einen Gemeindepark**

- Im Gästepark sollen gemütliche Sitzplätze zum Verweilen einladen.
- Rollstuhlgerechte Rundwege werden angelegt.
- Zur Pflege der neu anzulegenden Blumenbeete werden „Beet-Paten“ gesucht.
- Für Kinder ist ein Bolzplatzbereich zu integrieren.
- Die Zugänge zum Park werden einladend gestaltet.
- Der Gästepark soll eine deutliche Verbindung zum Garten der Alten Apotheke erhalten.

### **2.10 Umgestaltung des Verkehrsamts für eine öffentliche Nutzung (abhängig vom künftigen Nutzungskonzept der Alten Apotheke)**

- Hemmschwellen zur Nutzung des Lesesaals sollen verringert werden
- Nutzung auch durch Einheimische ist ausdrücklich erwünscht
- Ein barrierefreier Zugang zur Toilette (im Keller) wird eingebaut.

## **3. Leader-Projekt / Alte Apotheke**

### **Umbau der Alten Apotheke zum Ort der Begegnung für Einheimische und Gäste**

- Die alte Apotheke soll unter anderem die Bücherei beherbergen.
- Damit verbunden werden könnte ein Foyer oder ein Multifunktionsraum. Dieser ist als "niedrigschwelliger" Orts/Raums der Begegnung zu verstehen, in dem vom gemütlich-kommunikativen Plausch bei einer Tasse Kaffee (Offene Zeiten) bis hin zu Gruppenangeboten, Anlaufstelle für Helferbörse/Helfertreffen und zu sonstigen Anliegen für alle Generationen Platz geschaffen wird.
- Es sind Plätze zum Verweilen nötig.
- Eine kleine Teeküche ist erforderlich.
- Damit alle Bürger die alte Apotheke nutzen können sind ein barrierefreier Zugang und eine behindertengerechte Toilette erforderlich.
- In der alten Apotheke sollte auch die Touristinfo und der Lesesaal untergebracht werden.
- Im Garten sind Sitzplätze zu schaffen.

## **4. Nächstes Treffen**

Das nächste Treffen findet voraussichtlich am 31.01.2011 um 19:30 Uhr im Pfarrhaus statt.